

Worum es geht

Joseph Kosuth ist einer der Pioniere der Konzeptkunst, d.h. das Konzept und die Idee sind der Ausführung übergeordnet: »Meine Arbeit basiert auf dem Grundgedanken, dass Künstler mit Bedeutung arbeiten und nicht mit Form und Farbe«. Die Zeichnung besteht aus zwei, ehemals aneinandergelassenen Teilen (Länge insgesamt 83,8 cm). Auf dem grün quadrierten Papier stehen die Sätze »THIS OBJECT, SENTENCE, AND WORK COMPLETES ITSELF WHILE« und »WHAT IS READ CONSTRUCTS WHAT IS SEEN«, beide zusammen bilden den Titel der gleichnamigen Neonskulptur des Künstlers in der Staatsgalerie (Inv. Nr. P 370,a-h), die 1981 entstanden ist. Der Satz weist auf die Codierung des Sehens durch Leseprozesse hin, das Kunstwerk ist die Definition des Wortes bzw. des Satzes.

Titel	DOCUMENTATION (Seeing Reading)
Inventarnummer	C 1981/3100
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Joseph Kosuth</u> (Künstler / Künstlerin): * 31. Jan. 1945 Toledo (Ohio) †
Datierung	1981
Technik	Faserschreiber (schwarz)
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 14,00cm / Breite: 83,80cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1981 des Künstlers

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite